

Der Mix auf dem Marktplatz macht's

LAMME Marktplatz der Neuen Mitte füllt sich mit Leben



Der Marktplatz auf der Neuen Mitte Lamme. Rechts und links der Freifläche befinden sich die Gewerbeeinheiten und im Hintergrund ist die Brachfläche, auf der ein Vollversorger entsteht, zu sehen. © Bauunternehmen Schmidt

Von Dieter R. Doden

Noch zeigt sich der Marktplatz der Neuen Mitte Lamme nicht besonders lebendig. Mit Ausnahme der Poststelle stehen die Gewerberäume rund um den Platz bisher leer. Noch. Denn nun beginnt das Rennen um die begehrten Gewerbeflächen. Warum erst jetzt, fragen sich die Bürgerinnen und Bürger? Antworten bekamen wir von Danny Lux und Bengt Wolters vom Bauunternehmen Schmidt, das bekanntlich das Immobilienprojekt an der Lammer Heide realisiert hat. Danny Lux ist unter anderem Vertriebs- und Geschäftsstellenleiter Wolfsburg/Braunschweig, Bengt Wolters ist kaufmännische Leiter des Unternehmens.

Herr Lux, die Gebäude sind längst

fertig und die Läden sind immer noch leer. Warum eigentlich?

D.L.: Weil gut Ding Weile haben will. - Nein, ernsthaft, es ist lange klar, dass auf der bisherigen Brachfläche auf der anderen Straßenseite der Lammer Heide ein Lebensmittelgeschäft gebaut werden soll. Inzwischen hat nun die Gesellschaft Edeka Minden-Hannover das Grundstück erworben und die bislang im Raum stehende Frage der Größe einer dortigen Gewerbefläche ist endlich und gesamtverträglich geklärt.

Womit man nun weiß, was dort im Einzelnen angeboten wird.

D.L.: Ja, es soll dort ein moderner Vollversorger entstehen. Also ein Laden mit Frischeangebot für Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch und rundum fast allem, was sich die Kunden heu-

te von einem Rundumversorger wünschen. Das war aber bis vor kurzem noch nicht klar. Und genau das ist – wenn man so will – der hemmende Knackpunkt gewesen. Es ergab im Vorfeld aus unserer Sicht überhaupt keinen Sinn, eventuell konkurrierendes Gewerbe auf den Marktplatz zu holen, wenn es nebenan dann schon bald einen gleichartigen Gewerbebetrieb gibt. Wir möchten nämlich gegenseitig fördernde Gewerbemöglichkeiten schaffen, das ist das, was wir anstreben und für unsere Mietflächen nun aktiv suchen.

Aber, Herr Wolters, Konkurrenz lebt doch das Geschäft.

B.W.: Im Prinzip ja. Aber selbst, wenn der Vollversorger steht und alle Ladengeschäfte in der Neuen Mitte Lamme



Bengt Wolters (links), kaufmännischer Leiter im Bauunternehmen Schmidt, sowie Danny Lux, unter anderem im Unternehmen Vertriebs- und Geschäftsstellenleiter Wolfsburg/Braunschweig, standen der Rundschau Rede und Antwort. © Bauunternehmen Schmidt

belegt sind, haben wir im weiter wachsenden Stadtteil Lamme ja nicht so viel Geschäfte, dass es sinnvoll ist, rund um den Kreisel drei Bäcker zu haben, dafür aber nach wie vor keinen Drogeriemarkt. Wir wollen nach wie vor eine möglichst große Angebotsvielfalt erreichen. Frei nach dem Motto: Der Mix macht's.

Was also bedeutet, dass es hüben Angebote geben soll, die es drüben so nicht gibt?

B.W.: Ganz richtig, ein Vollversorger hat natürlich ein breitgefächertes Angebot. Aber auch da gibt es Lücken in der Angebotstiefe, die wir auf dem Marktplatz schließen wollen. Das ist der wesentliche Grund, warum wir mit der Vermarktung erst jetzt, wo wir wissen, wer dort bauen und mit wel-

chem Angebot er auftreten wird, voll durchstarten.

Gibt es denn schon Interessenten für die Läden, Herr Lux?

D.L.: Ja, es hat mehrere vielversprechende Vorgespräche gegeben. Aber klar, auch für eventuelle gewerbliche Mieter war die Frage, wer gegenüber baut, von gravierender Wichtigkeit.

Rückt der Cappuccino am Markt in greifbare Nähe?

D.L.: Wenn es nach uns geht, ein lautes JA! Wir finden, ein guter Italiener gehört ganz einfach hier her. Ein Gastwirt, der tagsüber und auch abends geöffnet hat. Aber auch ja, ich will mich hier und heute nicht zu weit aus dem Fenster lehnen. Noch sind die Verträge nicht in trockenen Tüchern. Aber wie

gesagt, wir wünschen uns Gewerbetreibende, die das Angebot des Vollversorgers drüben und – nicht zu vergessen – des Discounters schräg gegenüber, sinnvoll ergänzen und langfristig hier bleiben.

Solch gewerbliche Mieter werden ab sofort gesucht?

D.L.: Ja, wir wollen die Gewerbeflächen schnellstmöglich vermieten. Die Lammer haben schließlich lange genug gewartet. Es sind derzeit noch sieben Gewerbeeinheiten frei mit 54, 122, 145 und 281 Quadratmetern Nutzfläche. Einige davon sind für das Gastgewerbe ausgelegt. Interessenten dürfen sich sehr gern unter vermietung@buschmidt.de an uns wenden.

Und wann soll das pralle Leben am Marktplatz beginnen?

B.W.: Wir peilen an, bis Ende 2023 alle Einheiten vermietet zu haben. Dann etwa wird auch der Edeka-Markt seine Tore öffnen wollen. Ein wenig Geduld ist also noch von Nöten. Aber ich glaube schon, dass weitere Läden schon bald aufmachen werden. Gut Ding will jedoch, wie gesagt, Weile haben.

Letzte Frage noch: Angedacht war dem Marktplatz gegenüber auch mal ein Ärztehaus...

B.W.: Stimmt. Das war zu Zeiten, als wir das Grundstück noch mit mehreren Studien zur möglichen Bebauung geprüft haben. Es ist aus mehreren Gründen wirtschaftlicher und notwendiger eigentumsrechtlicher Art anders gekommen. Dort wird nun kein Ärztehaus entstehen. Aber das Bauunternehmen Schmidt war in der Vergangenheit in Lamme schon recht aktiv und unser Unternehmen wird auch in Zukunft hier vor Ort aktiv bleiben. Lamme wächst weiter und – wer weiß wann – es wird vielleicht auch die Zeit für ein Ärztehaus kommen. Wir werden Sie zu gegebener Zeit an diese Aussage erinnern, Herr Wolters, Herr Lux, Herr Wolters, für heute bedanken wir uns erst einmal für dieses aufschlussreiche Gespräch.